

THEATER

THORSTEN LENSING UNENDLICHER SPASS

FEBRUAR 22 24 25 | 19.00 UHR
MÄRZ 02 03 04 | 19.00 UHR
FESTSAAL | 25/15 EURO

Unendlicher Spaß von David Foster Wallace ist der Versuch, auf 1.500 Seiten die gegenwärtige Welt zu erzählen, ohne sie einer einheitlichen Deutung zu unterwerfen. Ein Roman in Scherben, der keiner geradlinigen Handlung folgt. Die Figuren werden gepanakt von Sorgen, von der Angst, in der Trauertherapie durchzufallen oder bloßes Mobiliar der Welt zu sein. Wallace Kunst ist es, ein Ensemble von Menschen zu zeigen, die von ihrem Leben, ihren Gefühlen und Gedanken überrascht und überfordert sind wie es der Erzähler selbst ist.

SCHAUSPIEL Jasna Fritzi Bauer, Sebastian Blomborg, André Jung, Ursina Lardi, Heiko Pinkowski, David Striesow **REGIE** Thorsten Lensing

Eine Produktion von Thorsten Lensing in Koproduktion mit Schauspiel Stuttgart, Schauspielhaus Zürich, Fukuoka Festspiele Recklinghausen, Kampnagel Hamburg, Theater im Pumpenhaus Münster, HELLEBRAT – Europäisches Zentrum der Künste, Künstlerhaus Mousonturm, Les Théâtres de la Ville de Luxembourg und SOPHIENSÆLE. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadt-Kulturfonds und der Stadt Münster. Aufführungsrechte beim Rowolth Theater Verlag, Berlin und Hamburg.

SALON

KIEZKANTINE

MÄRZ 07 | 19.00 UHR
KANTINE | 3 EURO INKL. SUPPE

Kiez und Kunst in der Kantine: Rund um die Sophiensæle finden sich auch abseits der Mitte-Klischees lebendige Strukturen, soziales Engagement und vielfältige persönliche Geschichten. Alle zwei Monate öffnen wir die Kantine für den Kiez und laden bei gemeinsam zubereiteter Suppe zu einem Kennenlernen der Nachbarschaft, der Künstler_innen und des Publikums der Sophiensæle ein. Jede Ausgabe wird von einem Thema gerahmt – im März: Spielen.

Realisiert aus Mitteln des THEATERPREIS DES BUNDES



PERFORMANCE

HERBORDT/MOHRN DER MONOLOG

MÄRZ 09 10 | 20.00 UHR
HOCHZEITSSAAL | 13/8 EURO

Die Institution ist zurück: In einer Zeit, die mehr denn je nach Dialog und Multiperspektivität verlangt, wagt der Schauspieler Armin Wieser einen Monolog zwischen Lecture-Performance, Videoinstallation und minimalistischem Musiktheater. Darin stellt er eine Institution vor, die es nicht gibt – am Beispiel einschlägiger Dokumentate, die das Gegenteil behaupten. In einem virtuoson Spiel mit dem was war, ist und sein kann, führen Herborcht/Mohren ihre preisgekrönte Auseinandersetzung mit Institutionen, ihrer Kritik und Aktualisierung fort.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Bernhard Herborcht, Melanie Mohren **PERFORMANCE** Armin Wieser

Eine Produktion von Herborcht/Mohren in Koproduktion mit dem Theater Rampe Stuttgart. Gefördert durch den Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und dem Kulturamt der Stadt Stuttgart.

PERFORMANCE

SWOOSH LIEU WHO MOVES?! – EINE PERFORMATIVE MONTAGE DER BEWEGGRÜNDE

MÄRZ 14 15 | 20.00 UHR
FESTSAAL | 14/9 EURO

Boote, Zeitlager, Menschenmengen im Transitraum: Welche Bilder dominieren die mediale Darstellung von Migration und vielfältige persönliche Geschichten. Alle zwei Monate öffnen wir die Kantine für den Kiez und laden bei gemeinsam zubereiteter Suppe zu einem Kennenlernen der Nachbarschaft, der Künstler_innen und des Publikums der Sophiensæle ein. Jede Ausgabe wird von einem Thema gerahmt – im März: Spielen.

Realisiert aus Mitteln des THEATERPREIS DES BUNDES

VON UND MIT Swoosh Lieu

Eine Produktion von Swoosh Lieu in Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm. Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main, Rudolf-Augstein-Stiftung, Gerdas-Welser-Stiftung und Napa-Stiftung. Mit freundlicher Unterstützung durch Kampnagel Hamburg und dem Z. Zentrum für Proben und Forschung Frankfurt.

TANZPERFORMANCE

AHMED SOURA+ ROLAND WALTER WHY NOT?

MÄRZ 17 18 | 19.30 UHR
HOCHZEITSSAAL | 13/8 EURO

Zwei sehr unterschiedliche Menschen gehen zusammen über Grenzen: Beide sind Ausgrenzung gewohnt, sei es aufgrund der Hautfarbe oder körperlicher Einschränkungen. Wer bestimmt, wann man ein Mensch wie jede andere ist – und woher nimmt man das Recht? Zusammen erarbeiten sie Berührungspunkte und ergeben eine neue Perspektive heraus. Why Not? lädt ein auf einen ästhetischen Grenzgang zwischen den Lebenswelten.

TANZ Ahmed Soura, Roland Walter **CHOREOGRAFIE** Ahmed Soura **BÜHNENE**, **REGIE** Françoise Hüsges

Eine Produktion des monsun.theaters Hamburg. Gefördert durch die Ite und Dr. Horst Rasch Stiftung.

PERFORMANCE

QUAST+KNOBLICH HUNDEPLATZ

MÄRZ 22 23 24 25 | 20.00 UHR
FESTSAAL | 14/9 EURO

Der Hund ist ein dankbarer Partner, denn seine Liebe ist bedingungslos. Einen Hund zu besitzen ist eine Anweisung zur Liebe. Aber jede Beziehung ist auch ein Stück Arbeit: Eine tägliche Improvisation sich zu binden, sich wieder zu lösen, Nähe zu schaffen und Grenzen zu ziehen. Ganz natürlich gehören wir dabei Disziplinierung, Dominanz und Unterwerfung. Der Hundeplatz dient uns dabei als eine Spielwiese für leinenlose Triebe und beikörperfreie Bedürfnisse. Aber Achtung: auch die Hundesprache ist abwechslungsreich! Die neue Disziplin Cross-Cruising© lädt auf den abenteuerlichen Parcours partnerschaftlicher Kommunikation und bedingungsloser Liebe. Eine Performance mit Hunden für Menschen.

KONZEPT, PERFORMANCE, TEXT Hendrik Quast & Maika Knoblich **HUNDEBESITZERRINNEN** Agline Hrymon, Katrin Schmidt, Carolin Zeidler **HUNDE** Coda, Cooni, Feivel, Lilly, Michi, Spike

Eine Produktion von Quast & Knoblich in Koproduktion mit SOPHIENSÆLE. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadt-Kulturfonds.

TANZ PERFORMANCE

SERIE #26 LUCKY TRIMMER

MÄRZ 30 | 20.00 UHR
MÄRZ 31 | 18.00 + 21.00 UHR
FESTSAAL | 15/10 EURO

Ostern wartet Lucky Trimmer mit acht Kurzstücken aus der internationalen Tanz- und Performancezene auf. In je maximal zehn Minuten begleiten die Zuschauer_innen Odins Raben Hugin und Munin, tauchen in eine dualistische Sichtweise ein, erleben grotesken Gesichtstanz, werden von einem Liebesrudel verzaubert, lassen sich von einer Pfeife drillen, sehen das Bildnis einer gefallenen Diva und werden an Beckett erinnert. Agerundet wird der Abend durch ein von Hip Hop geprägtes Solo. Be Lucky – Be a Trimmer!

MIT Liliãna Barros, Compagnie Al-Fa, Gil Kerer + Korinna Fraiman, Julie Flierli, B.Dance, Darragh McLoughlin, Ido Gidron, Leila Ka

Eine Veranstaltung des LUCKY TRIMMER e.V. in Kooperation mit SOPHIENSÆLE. Mit freundlicher Unterstützung von einem privaten Netzwerk an Sponser_innen und Förder_innen. Besonderer Dank gilt unseren Kooperationspartnern Espino Cultural Center, LI Independent Artists Association of Public Utility, Machol Shalem Dance House, OpenArt, Zander Catering, Leopold sowie der Kulturstiftung der Botschaft des Staats Israel und unseren Medienpartnern.

PERFORMANCE

QUAST+KNOBLICH HUNDEPLATZ

MÄRZ 22 23 24 25 | 20.00 UHR
FESTSAAL | 14/9 EURO

Der Hund ist ein dankbarer Partner, denn seine Liebe ist bedingungslos. Einen Hund zu besitzen ist eine Anweisung zur Liebe. Aber jede Beziehung ist auch ein Stück Arbeit: Eine tägliche Improvisation sich zu binden, sich wieder zu lösen, Nähe zu schaffen und Grenzen zu ziehen. Ganz natürlich gehören wir dabei Disziplinierung, Dominanz und Unterwerfung. Der Hundeplatz dient uns dabei als eine Spielwiese für leinenlose Triebe und beikörperfreie Bedürfnisse. Aber Achtung: auch die Hundesprache ist abwechslungsreich! Die neue Disziplin Cross-Cruising© lädt auf den abenteuerlichen Parcours partnerschaftlicher Kommunikation und bedingungsloser Liebe. Eine Performance mit Hunden für Menschen.

KONZEPT, PERFORMANCE, TEXT Hendrik Quast & Maika Knoblich **HUNDEBESITZERRINNEN** Agline Hrymon, Katrin Schmidt, Carolin Zeidler **HUNDE** Coda, Cooni, Feivel, Lilly, Michi, Spike

Eine Produktion von Quast & Knoblich in Koproduktion mit SOPHIENSÆLE. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadt-Kulturfonds.

ANMELDUNG BIS ZUM 23. MÄRZ ÜBER DAS ONLINE-FORMULAR AUF LUCKYTRIMMER.COM

TANZ THEATER / PERFORMANCE

HAUEN-UND-STECHEN SCHWARZ-ROTZ-GOLD-STURM. FIDELIO – EIN DEUTSCHER ALBTRAUM IN VIER FOLGEN: ROTZ

APRIL 04 05 06 | 20.30 UHR
KANTINE | 13/8 EURO

Undercover versucht Leonore ihren Gatten aus dem Gefängnis zu befreien. Doch auch im zweiten Teil der Fidelio-Reihe lässt die symphonische Gerechtigkeit auf sich warten. Statt treuer Gattenliebe und Schulbuch-humanismus erwarten Leonore eine lesbische Liebe und Lust auf Kampf. Rot ist das Blut der Herrschenden, rot sind die Knochen der Gerechten und das glühende Eisen, das sich auf ihre Haut presst. Rot ist die untergehende Sonne und das beginnende Fest, bei dem geknutscht und gerauft wird, vielleicht bis zur Revolution. Nach wie vielen Flaschen hört der Glaube an den Rechtsstaat auf? Nach wie vielen Flaschen öffnen wir die Tore der Gefängnisse?

VON UND MIT Musiktheaterkollektiv HAUEN-UND-STECHEN

Eine Produktion von Musiktheaterkollektiv HAUEN-UND-STECHEN in Koproduktion mit SOPHIENSÆLE. Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes und durch die Senatverwaltung für Kultur und Europa – Spartenoffene Förderung.

TANZ ISABELLE SCHAD **SOLO FÜR LEA**

APRIL 07 08 | 19.30 UHR
HOCHZEITSSAAL | 13/8 EURO

Ein Solo als choreografisches Porträt: Isabelle Schad arbeitet die spezifischen Körpermerkmale Lea Moros heraus und umreißt deren Rhythmen, Konturen, Farben und Energien. Den zergliederten Körper Moros organisiert Schad neu und spielt mit Analogien und Form-Aspekten des Kubismus, sowie Picassos Zeichnungen aus einem Strich. Gemeinsam begeben sich die zwei Frauen in Konstellationen des Formens und loten die Beziehungen zwischen Körper, Bewegung, Bild und (Re-)Präsentation aus.

KONZEPT, CHOREOGRAFIE Isabelle Schad **CO-CHOREOGRAFIE, PERFORMANCE** Lea Moro

Eine Produktion von Isabelle Schad in Koproduktion mit Künstlerhaus Mousonturm im Rahmen der Tanzplattform Rhein-Main und SOPHIENSÆLE. Gefördert durch die Senatverwaltung für Kultur und Europa und das National-Performance Netz (NFNN) unterstützt durch Wiesens5 e.V., Espace Darja, Casablanca und Goethe-Institut Marokko. Die Wiederaufnahme von Solo für Lea und Pagen wird ermöglicht durch die Senatverwaltung für Kultur und Europa.

THEATER/PERFORMANCE

VANESSA STERN DIE UMSCHÜLERINNEN ODER DIE KOMÖDIE DER UNBEGABTEN KINDER

APRIL 10 12 13 14 | 20.00 UHR
FESTSAAL | 14/9 EURO

Sechs Frauen gehen ihren Weg, Traum-beruf und so. Da merken sie: Irgendwie wenig Geld auf'm Konto. Was nun? Begabung nicht viel vorhanden? Umschulen, umschulen, ruft's aus dem Wald. Schon sehen sie sich im Klassenraum einer künftigen Maßnahme, die sie für andere Branchen fit machen soll. Vorher aber verhandeln sie, von wo sie kommen (und woher nicht), was sie wollen (und was nicht). Es wird geschimpft und geschwärmt, gehadert und geläpmt, oft auch gleichzeitig. Denn im Durcheinander liegt die Kraft.

APRIL 13 TISCHGESELLSCHAFT IM ANSCHLUSS AN DIE VORSTELLUNG

VON UND MIT Vanessa Stern, Anna Blomeier, Marie-Therese Funtheim, Valerie Oberhof, Stephanie Petrowitz, Lioudmila Voropal

Eine Produktion von Vanessa Stern in Koproduktion mit SOPHIENSÆLE. Gefördert durch den Hauptstadt-Kultur-fonds.

TANZ

KARETH SCHAFFER CASSANDRA HAS TURNED 2

APRIL 18 19 20 21 | 21.00 UHR
HOCHZEITSSAAL | 13/8 EURO

Kassandra kennt die Zukunft, doch niemand glaubt ihr. Im ersten Teil von Cassandra has Turned prophezeien drei Performerinnen eine ganze Bandbreite von möglichen Zukünften, alternativen Vergangenheiten, größeren und kleineren Katastrophen. Nun ertönen sie ihre Prophezeiungen, um den Weg in unser Ohr zu finden. Was ist schon unglauwbwürdig, wahr oder gelogen? Hat in Zeiten alternativer Fakten nicht jede Narration ihre Berechtigung solange Rhetorik und Performance stimmen?

KONZEPT, CHOREOGRAFIE Kareth Schaffer **PERFORMANCE** Manon Parent, Lisa Vereertbrugghen, Cathy Walsh

Eine Produktion von Kareth Schaffer. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadt-Kulturfonds in Kooperation mit der Tanzfabrik Berlin und mit freundlicher Unterstützung von Residenz achsch bollin e.V. Gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern und dem Landkreis Vorpommern-Greifswald.

TANZ

JOCHEN ROLLER / FRIEDRIKE LAMPERT + NATIONALBALLETT KOSOVO SYN-

APRIL 19 20 21 22 | 19.30 UHR
FESTSAAL | 14/9 EURO

In einer energiegeladenen Collage über das Lebensgefühl und den Esprit der jüngsten Nation Europas interpretieren 13 Tänzer_innen des Nationalballett Kosovo bekannte Figuren des klassischen Balletts neu. Zum Deep House Sound der Clubzene Pristina hinterfragt die Choreografie die ästhetischen, sozialen und gesellschaftlichen Konstruktionen im klassischen Ballett und macht sich gleichzeitig dessen Bewegungssprache zu Nutze, um neue choreografische Formen von Gemeinschaft und Zusammensein zu entwerfen.

MEISTERINNEN* ihres Fachs, Drag-Superstars, alternde Queers, echte Monarcharchinen: Was macht eine Queen zur Queen? **Highness** setzt sich mit den Vorstellungen des majestätisch Weiblichen auseinander – vom prekären Arbeitsalltag für die Krone, über die facettenreichen Erzählungen rund um Blut, Geschichte und Hoheitsgebiete bis hin zur Beziehung zu den eigenen Untertanen. **Soft Power** vs. kleine Tyranninnen mit Beinamen von Iron Lady bis Virgin Queen. Welche Tricks sollte frau beherrschen, um an der Macht zu bleiben?

TEXT, CHOREOGRAFIE, VIDEO, PERFORMANCE Melanie Jame Wolf

Eine Produktion von Melanie Jame Wolf/Savage Amusement in Koproduktion mit SOPHIENSÆLE. Gefördert von der Senatverwaltung für Kultur und Europa und den Fonds Darstellende Künste e.V. Mit freundlicher Unterstützung des Goethe-Instituts.

MUSIKSALON

MUSIKKANTINE #1 LANGUAGE IS A VIRUS (FROM OUTER SPACE)

APRIL 26 | 19.30 UHR
KANTINE | 7/5 EURO

Einen Abend lang kämpfen lokale Musiker_innen um Ruhm, Ehre und Moneten. Jede Ausgabe steht unter dem Motto eines Songklassikers. Das Set-Up ist minimalistisch, denn gute Musik braucht keinen Firlefanz. Auch SOPHIENSÆLE-Künstler_innen steuern eine Nummer bei – natürlich außer Konkurrenz! Die Jury ist das Publikum, the winner takes it all. Für alle anderen gibt es im lauschigen Ambiente Pernod und Nüsse.

KONZEPT, CHOREOGRAFIE, PERFORMANCE Jee-Ae Lim

Eine Produktion von Jee-Ae Lim in Kooperation mit SIDANCE Festival Seoul und SOPHIENSÆLE. Gefördert vom Arts Council Korea. Mit freundlicher Unterstützung der Contemporary Arts Alliance Berlin (CAA) und dem Goethe-Institut Seoul.

FETTER FEMINISMUS. GHOSTING. QUEER HEALING. BYE BYE MACKER. EHE FÜR PAPIERE.

MAI 09 10 | 17.00 UHR
213 | EINTRITT FREI



PERFORMANCE MELANIE JAME WOLF HIGHNESS

APRIL 27 28 | 20.00 UHR
HOCHZEITSSAAL | 13/8 EURO

Meisterinnen* ihres Fachs, Drag-Superstars, alternde Queers, echte Monarcharchinen: Was macht eine Queen zur Queen? **Highness** setzt sich mit den Vorstellungen des majestätisch Weiblichen auseinander – vom prekären Arbeitsalltag für die Krone, über die facettenreichen Erzählungen rund um Blut, Geschichte und Hoheitsgebiete bis hin zur Beziehung zu den eigenen Untertanen. **Soft Power** vs. kleine Tyranninnen mit Beinamen von Iron Lady bis Virgin Queen. Welche Tricks sollte frau beherrschen, um an der Macht zu bleiben?

TEXT, CHOREOGRAFIE, VIDEO, PERFORMANCE Melanie Jame Wolf

Eine Produktion von Melanie Jame Wolf/Savage Amusement in Koproduktion mit SOPHIENSÆLE. Gefördert von der Senatverwaltung für Kultur und Europa und den Fonds Darstellende Künste e.V. Mit freundlicher Unterstützung des Goethe-Instituts.

MEISTERINNEN* IHRES FACHS, DRAG-SUPERSTARS, ALTERNDE QUEERS, ECHTE MONARCHARCHINEN: WAS MACHT EINE QUEEN ZUR QUEEN? HIGHNESS SETZT SICH MIT DEN VORSTELLUNGEN DES MAJESTÄTISCH WEIBLICHEN AUSEINANDER – VOM PREKÄREN ARBEITSALLTAG FÜR DIE KRONEN- ARBEITSSCHLÄGELERIN, ÜBER DIE FACETTENREICHEN ERZÄHLUNGEN RUND UM BLUT, GESCHICHTE UND HOHEITSGEBIETE BIS HIN ZUR BEZIEHUNG ZU DEN EIGENEN UNTERTANEN. SOFT POWER VS. KLEINE TYRANNINNEN MIT BEINAMEN VON IRON LADY BIS VIRGIN QUEEN. WELCHE TRICKS SOLLTE FRAU BEHERRSCHEN, UM AN DER MACHT ZU BLEIBEN?

TEXT, CHOREOGRAFIE, VIDEO, PERFORMANCE Melanie Jame Wolf

Eine Produktion von Melanie Jame Wolf/Savage Amusement in Koproduktion mit SOPHIENSÆLE. Gefördert von der Senatverwaltung für Kultur und Europa und den Fonds Darstellende Künste e.V. Mit freundlicher Unterstützung des Goethe-Instituts.

NEU 2. AUFLAGE 14,90 €



Versandkostenfrei bestellen
zitty.de/50kuechen

OLIVIA HYUNSIN KIM / DDANDDARAKIM MISS YELLOW AND ME – I WANNA BE A MUSICAL

MAI 03 04 05 | 20.30 UHR
HOCHZEITSSAAL | 13/8 EURO

Egal ob Postmodern Dance, Aerobics, Minimal Art, Hardrock, Pop- oder Hochkultur – Olivia Hyunsin Kim bürstet mit Leidenschaft künstlerische Genres und Körpertechniken gegen den Strich. Diesmal nimmt sie es mit dem erfolgreichen Broadway-Musical Miss Saigon auf und inszeniert aus deutsch-koreanischer Perspektive eine ebenso groteske wie unterhaltsame Musical-Talentshow. Mit schrillum Humor trifft ihre Kritik der Stereotypen, Klischees und Rassismen im Musical – vor allem in der Repräsentation asiatischer Frauen – ins Schwarze.

KONZEPT Olivia Hyunsin Kim **VON UND MIT** Jungun Bae, Wicki Bernhardt, Yoonsook Jeong, Elitscha Kammer, Olivia Hyunsin Kim

Eine Produktion von Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim in Koproduktion mit Künstlerhaus Mousonturm im Rahmen der Tanzplattform Rhein-Main und SOPHIENSÆLE. Gefördert durch das Kulturamt Frankfurt am Main, das Kulturamt Gießen, die Seoul Foundation for Arts and Culture und das Goethe-Institut München.

TANZ

JEE-AE LIM YOUR EAST, MY GHOST

MAI 04 05 | 19.00 UHR
KANTINE | 13/8 EURO

Postkoloniale Einflüsse prägen nicht nur den westlichen Blick auf sogenannten asiatischen Tanz, sondern wirken sich im Gegenzug auch auf die zeitgenössischen Tanzkulturen des Kontinents aus: So verweben sich Phänomene der Selbst-Exotisierung und Verwestlichung in einem komplexen Wechselspiel der (Re-)Präsentationen. Your East, My Ghost nimmt den Blick in einem soghaften Arrangement gefangen, in dem stereotype Bilder des Anderen aufblitzen. Wann lesen wir den tanzenden Körper als Referenz und wann als abstrakte Bewegung?

KONZEPT, CHOREOGRAFIE Edan Gorlicki **TÄNZER** Jasmine Ellis, Mayke van Kruchten, Evandro Pedroni

Eine Produktion von Edan Gorlicki in Zusammenarbeit mit dem Choreographischen Centrum Heidelberg und dem Theater Felina-Areal. Unterstützt durch Krauss-Großingen, Choreographisches Centrum Heidelberg, Stadt Mannheim, ESSER Stiftung sowie den Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg.

HENRIKE IGLESIAS CHRONIC GAMER GIRLS

MAI 09 10 | 17.00 UHR
213 | EINTRITT FREI

Wie sieht die Schule unserer Träume aus? Was und von wem wollen wir lernen? Diese Fragen stellte sich Henrike Iglesias und gründete 2017 im Rahmen des The Future is F*m*m*a!*e*-Festivals die Academy – die Schule, auf die sie selbst gerne gegangen wäre. 2018 bietet die feministische Traum-schule Protjehttage an, die angeknüpft an ausgewählte Spielplanschwerpunkte regelmäßig im Klassenraum stattfinden. Zwischen Klappputten, feministischer Bibliothek, Bastelecke und Snackautomat erwarten uns neue Lehrer_innen und Themen, die in der Schule bestimmt nicht drankamen. So geht es mit *Chronic Gamer Girls* zum politischen und feministischen Potenzial von Spielen.

VON UND MIT Henrike Iglesias

Realisiert aus Mitteln des THEATERPREIS DES BUNDES

TANZ

EDAN GORLICKI THE PLAYERS

MAI 09 | 19.30 UHR
HOCHZEITSSAAL | 13/8 EURO

Fasziniert von psychopathischen Verhaltensformen, die zugleich furchterregend und charismatisch sein können, testet *The Players* die Mechanismen von Macht und Kontrolle in Form eines Spiels: Auf (scheinbar) sicherem Grund wird der Einfluss von sozialem Status, Manipulation und menschlichem Kalkül erprobt. Doch ein Spiel zu spielen, ist nicht immer so harmlos wie es scheint. Runde für Runde übertrumpfen sich die Mitspieler_innen im Imponderen, Tricksen und Prählen bis bloße Selbstdarstellung in Aggressivität und Gewalt zu kippen beginnt. Das Stück gewann sowohl Jurj-6 Tage-frei-Festival in Stuttgart. Are you ready to play?

KONZEPT, PERFORMANCE, TEXT Hendrik Quast & Maika Knoblich

Eine Produktion von Quast & Knoblich in Koproduktion mit dem Choreographischen Centrum Heidelberg und dem Theater Felina-Areal. Unterstützt durch Krauss-Großingen, Choreographisches Centrum Heidelberg, Stadt Mannheim, ESSER Stiftung sowie den Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg.

KONZEPT, PERFORMANCE, TEXT Hendrik Quast & Maika Knoblich

Eine Produktion von Quast & Knoblich in Koproduktion mit dem Choreographischen Centrum Heidelberg und dem Theater Felina-Areal. Unterstützt durch Krauss-Großingen, Choreographisches Centrum Heidelberg, Stadt Mannheim, ESSER Stiftung sowie den Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg.

Eine Produktion von Theater Rampe in Koproduktion mit SOPHIENSÆLE und in Kooperation mit GRAD Belgrad. Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und den Innovationsfonds des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

PERFORMANCES ZUM SPIELEN

HENRIKE IGLESIAS CHRONIC GAMER GIRLS

MAI 09 10 | 17.00 UHR
213 | EINTRITT FREI

Wie sieht die Schule unserer Träume aus? Was und von wem wollen wir lernen? Diese Fragen stellte sich Henrike Iglesias und gründete 2017 im Rahmen des The Future is F*m*m*a!*e*-Festivals die Academy – die Schule, auf die sie selbst gerne gegangen wäre. 2018 bietet die feministische Traum-schule Protjehttage an, die angeknüpft an ausgewählte Spielplanschwerpunkte regelmäßig im Klassenraum stattfinden. Zwischen Klappputten, feministischer Bibliothek, Bastelecke und Snackautomat erwarten uns neue Lehrer_innen und Themen, die in der Schule bestimmt nicht drankamen. So geht es mit *Chronic Gamer Girls* zum politischen und feministischen Potenzial von Spielen.

VON UND MIT Björn Pätz, Sandra Umathum, Joshua Wicke

TANZ

EDAN GORLICKI THE PLAYERS

MAI 09 | 19.30 UHR
HOCHZEITSSAAL | 13/8 EURO

Fasziniert von psychopathischen Verhaltensformen, die zugleich furchterregend und charismatisch sein können, testet *The Players* die Mechanismen von Macht und Kontrolle in Form eines Spiels: Auf (scheinbar) sicherem Grund wird der Einfluss von sozialem Status, Manipulation und menschlichem Kalkül erprobt. Doch ein Spiel zu spielen, ist nicht immer so harmlos wie es scheint. Runde für Runde übertrumpfen sich die Mitspieler_innen im Imponderen, Tricksen und Prählen bis bloße Selbstdarstellung in Aggressivität und Gewalt zu kippen beginnt. Das Stück gewann sowohl Jurj-6 Tage-frei-Festival in Stuttgart. Are you ready to play?

KONZEPT, PERFORMANCE, TEXT Hendrik Quast & Maika Knoblich

Eine Produktion von Quast & Knoblich in Koproduktion mit dem Choreographischen Centrum Heidelberg und dem Theater Felina-Areal. Unterstützt durch Krauss-Großingen, Choreographisches Centrum Heidelberg, Stadt Mannheim, ESSER Stiftung sowie den Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg.

KONZEPT, PERFORMANCE, TEXT Hendrik Quast & Maika Knoblich

Eine Produktion von Theater Rampe in Koproduktion mit SOPHIENSÆLE und in Kooperation mit GRAD Belgrad. Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und den Innovationsfonds des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

PERFORMANCES ZUM SPIELEN

HENRIKE IGLESIAS CHRONIC GAMER GIRLS

MAI 09 10 | 17.00 UHR
213 | EINTRITT FREI

Wie sieht die Schule unserer Träume aus? Was und von wem wollen wir lernen? Diese Fragen stellte sich Henrike Iglesias und gründete 2017 im Rahmen des The Future is F*m*m*a!*e*-Festivals die Academy – die Schule, auf die sie selbst gerne gegangen wäre. 2018 bietet die feministische Traum-schule Protjehttage an, die angeknüpft an ausgewählte Spielplanschwerpunkte regelmäßig im Klassenraum stattfinden. Zwischen Klappputten, feministischer Bibliothek, Bastelecke und Snackautomat erwarten uns neue Lehrer_innen und Themen, die in der Schule bestimmt nicht drankamen. So geht es mit *Chronic Gamer Girls* zum politischen und feministischen Potenzial von Spielen.

VON UND MIT Björn Pätz, Sandra Umathum, Joshua Wicke

TANZ

EDAN GORLICKI THE PLAYERS

MAI 09 | 19.30 UHR
HOCHZEITSSAAL | 13/8 EURO

Fasziniert von psychopathischen Verhaltensformen, die zugleich furchterregend und charismatisch sein können, testet *The Players* die Mechanismen von Macht und Kontrolle in Form eines Spiels: Auf (scheinbar) sicherem Grund wird der Einfluss von sozialem Status, Manipulation und menschlichem Kalkül erprobt. Doch ein Spiel zu spielen, ist nicht immer so harmlos wie es scheint. Runde für Runde übertrumpfen sich die Mitspieler_innen im Imponderen, Tricksen und Prählen bis bloße Selbstdarstellung in Aggressivität und Gewalt zu kippen beginnt. Das Stück gewann sowohl Jurj-6 Tage-frei-Festival in Stuttgart. Are you ready to play?

KONZEPT, PERFORMANCE, TEXT Hendrik Quast & Maika Knoblich

Eine Produktion von Quast & Knoblich in Koproduktion mit dem Choreographischen Centrum Heidelberg und dem Theater Felina-Areal. Unterstützt durch Krauss-Großingen, Choreographisches Centrum Heidelberg, Stadt Mannheim, ESSER Stiftung sowie den Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg.

KONZEPT, PERFORMANCE, TEXT Hendrik Quast & Maika Knoblich